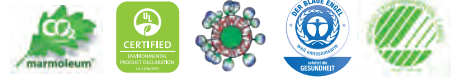


Technische Spezifikationen

Marmoleum entspricht den Anforderungen der EN-ISO 24011
 Marmoleum Acoustic entspricht den Anforderungen der EN 687
 Marmoleum Decibel entspricht den Anforderungen der EN 686



		Marmoleum Real/Fresco 2,0 mm	Marmoleum Real/Fresco/Terra/ Vivace/Splash 2,5 mm	Marmoleum Real/Fresco 3,2 mm	Marmoleum Decibel	Marmoleum Acoustic	
	Gesamtdicke	EN-ISO 24346	2,0 mm	2,5 mm	3,2 mm	3,5 mm	4,0 mm
	Oberflächenvergrüung		Topshield Pro	Topshield Pro	Topshield Pro	Topshield Pro	Topshield Pro
	Wohnbereich	EN-ISO 10874	Klasse 23	Klasse 23	Klasse 23	Klasse 23	Klasse 23
	Gewerblicher Bereich	EN-ISO 10874	Klasse 32	Klasse 34	Klasse 34	Klasse 33	Klasse 33
	Bereich Leichtindustrie	EN-ISO 10874	Klasse 41	Klasse 43	Klasse 43	Klasse 41	Klasse 41
	Kollektionsumfang		29 Farben	90 Farben	8 Farben	14 Farben	6 Farben
	Bahnenbreite	EN-ISO 24341	2,00 m	2,00 m	2,00 m	1,90 / 2,00 m	2,00 m
	Bahnenlänge	EN-ISO 24341	≤ 33 m	≤ 33 m	≤ 33 m	≤ 33 m	≤ 33 m
	Flächengewicht	EN-ISO 23997	2.300 g/m ²	2.900 g/m ²	3.900 g/m ²	3.100 g/m ²	4.000 g/m ²
	Resteindruckverhalten <i>Typischer Wert</i>	EN-ISO 24343-1	≤ 0,15 mm ~0,07 mm	≤ 0,15 mm ~0,08 mm	≤ 0,15 mm ~0,10 mm	≤ 0,30 mm ~0,20 mm	≤ 0,40 mm ~0,25 mm
	Stuhlrollenbeanspruchung	ISO 4918/ EN 425	geeignet (Typ W)	geeignet (Typ W)	geeignet (Typ W)	geeignet (Typ W)	geeignet (Typ W)
	Lichtechtheit	EN-ISO 105-B02	Methode 3: Stufe 6	Methode 3: Stufe 6	Methode 3: Stufe 6	Methode 3: Stufe 6	Methode 3: Stufe 6
	Flexibilität	EN-ISO 24344	ø 30 mm	ø 40 mm	ø 50 mm	ø 40 mm	ø 60 mm
	Chemikalienbeständigkeit	EN-ISO 26987	Bei kurzzeitiger Einwirkung von verdünnten Säuren, Ölen und Fetten keine Veränderung der Materialeigenschaften. Nicht beständig bei Langzeiteinwirkung von Laugen.				
	Bakteriostatik		Anerkannte Labors bestätigen, dass Linoleum über natürliche bakteriostatische Eigenschaften verfügt.				
	Zigarettenglutbeständigkeit	EN 1399	Flecken/Rückstände von ausgetretenen Zigaretten können durch abrasive Reinigung und Auftragen einer neuen Beschichtung leicht entfernt werden. Es entstehen keine Verschmelzungen.				
	Rutschsicherheit	DIN 51130	R9	R9	R9	R9	R9
	Ableitwiderstand Marmoleum Ohmex	EN 1081	-	1-10 ⁶ < R1 < 1-10 ⁹ Ω ableitfähig	-	-	-
	Trittschallminderung	EN-ISO 717-2	≤ 4 dB	≤ 5 dB	≤ 6 dB	≤ 18 dB	≤ 14 dB
	Fußbodenheizung		Geegnet für Warmwasser-Fußbodenheizungen				
	Ökobilanz		Die Ökobilanz ist die Grundlage für die Sicherstellung der geringsten Umweltbelastung.				
	Creating better environments						
	CO ₂ neutral		Marmoleum 2,0 und 2,5 mm werden CO ₂ neutral ^a hergestellt.				
	CO ₂ Erneuerbare Energie		Marmoleum wird mit 100% erneuerbarer Energie hergestellt.				
	Natürliche Rohstoffe (Leinöl, Jute, Baumharze, Holz- und Kalksteinmehl)		Marmoleum besteht aus 94-98% natürlichen Rohstoffen. Marmoleum enthält PEFC zertifiziertes Holzmehl.				
	Recyclinganteil		Frei von PVC, Weichmachern und Synthese-Kautschuk. Marmoleum enthält Recyclinganteile.				

Marmoleum entspricht den Anforderungen der EN 14041

		EN 14041	0100201_DoP_306	0100201_DoP_306	0100201_DoP_306	0100207_DoP_306	0100206_DoP_306
	Kenncode des Produkttyps	EN 14041	0100201_DoP_306	0100201_DoP_306	0100201_DoP_306	0100207_DoP_306	0100206_DoP_306
	Brandverhalten	EN 13501-1	C _{fl} -s1, G, CS	C _{fl} -s1, G, CS	C _{fl} -s1, G, CS	C _{fl} -s1, G, CS	C _{fl} -s1, G, CS
	Rutschhemmung	EN 13893	μ ≥ 0,30	μ ≥ 0,30	μ ≥ 0,30	μ ≥ 0,30	μ ≥ 0,30
	Antistatik	EN 1815	≤ 2 kV	≤ 2 kV	≤ 2 kV	≤ 2 kV	≤ 2 kV
	Wärmeleitfähigkeit	EN 12524	0,17 W/m-K	0,17 W/m-K	0,17 W/m-K	0,17 W/m-K	0,17 W/m-K
	Innenraumemissionen: TVOC nach 28 Tagen	EN 16516	≤ 0,01 mg/m ³	≤ 0,01 mg/m ³	≤ 0,01 mg/m ³	≤ 0,01 mg/m ³	≤ 0,01 mg/m ³
	Enthält keine bedenklichen Inhaltsstoffe	EN 14041	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Verlegehinweis: Marmoleum kann mit oder ohne Nahtabdichtung verlegt werden. Beides sind bewährte Hygienelösungen.







* Details entnehmen Sie bitte unserer Marmoleum EPD.

Weltweit verfügen alle Forbo Flooring Systems Vertriebsorganisationen über ein Qualitätsmanagementsystem, das nach ISO 9001 zertifiziert ist.
 Weltweit verfügen alle Forbo Flooring Systems Produktionsstätten über ein Umweltmanagementsystem, das nach ISO 14001 zertifiziert ist.
 Die Lebenszyklusanalysen (LCA) für Bodenbeläge von Forbo Flooring Systems werden in Umweltproduktdeklarationen (EPD) dokumentiert.
 Diese stehen auf unserer Webseite zum Download bereit.




Allgemeine Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Marmoleum mit Topshield Pro – Oberflächenschutz von Forbo

Forbo Linoleum wird werkseitig mit Topshield Pro ausgeliefert. Diese Oberflächenvergütung bietet beste Nutzungseigenschaften und ist die Basis für effiziente Reinigung

Bauschlussreinigung	Reinigungsmittel/ Geräte/ Zubehör	
<ul style="list-style-type: none"> - Belag maschinell mit einer Einscheibenmaschine oder einem Scheuersaugautomaten reinigen - Schmutzflotte aufnehmen - Mit klarem Wasser gründlich nachspülen - Schmutzflotte aufnehmen - Boden trocknen lassen <p>Hinweis: Das werkseitige Pflegefinish darf durch die Reinigung nicht entfernt oder beschädigt werden!</p> <p>Wir empfehlen ein Polieren des Belages nach dem Einbau. Durch Polieren der Belagsoberfläche können kleine Verkratzungen und andere mechanische Einflüsse, die nach dem Einbau z.B. durch Folgegewerke verursacht wurden, egalisiert werden. Zusätzlich kann der Glanzgrad, durch den Poliervorgang, variiert werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einscheibenmaschine oder Scheuersaugautomat - Pad: rot oder mittelharte Scheuerbürste (z. B. 3M) - Neutral-/ Intensivreiniger pH-Wert <9 <ul style="list-style-type: none"> - Einscheibenmaschine ca. 400 U/Min. - Pad: weiß/beige/rot (z.B. 3M) je nach gewünschtem Glanzgrad 	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">  <p>150/180 rpm</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  <p>400 rpm</p> </div>
<p>Ersteinpflege Eine zusätzliche Einpflege des Belages ist grundsätzlich nicht erforderlich.</p>		
Laufende Reinigung (Unterhaltsreinigung)	Reinigungsmittel/ Geräte/ Zubehör	
<p>a) Beseitigung von lose aufliegender Schmutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Saugen oder Feuchtwischen. <p>b) Beseitigung von geringfügig haftenden Verschmutzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprühreinigung - Zu reinigende Bereiche nebelfeucht einsprühen - Den angelösten Schmutz über saugfähige Reinigungstextilien aufnehmen <p>c) Beseitigung von haftenden Verschmutzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flächen im Zwei-Eimer-System mit Breitwischmopp reinigen (z. B. bei Flächendesinfektion) - Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen Zwischenreinigung mit Einscheibenmaschine durchführen - Großflächen mit Scheuersaugautomaten abfahren - Randbereiche manuell reinigen 	<ul style="list-style-type: none"> - Feuchtwischen oder Saugen (z. B. Taski Flortex) Einweg-feuchtwischtücher - Neutral Reiniger - Feuchtwischgerät - Neutral Reiniger - Desinfektionsreiniger - Neutral-/Intensivreiniger pH-Wert <9 - Automatenreiniger (für Linoleumbodenbeläge geeignet) pH-Wert <9 	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div>

Allgemeine Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Marmoleum mit Topshield Pro – Oberflächenschutz von Forbo

Forbo Linoleum wird werkseitig mit Topshield Pro ausgeliefert. Diese Oberflächenvergütung bietet beste Nutzungseigenschaften und ist die Basis für effiziente Reinigung

Laufende Reinigung (Unterhaltsreinigung)	Reinigungsmittel/ Geräte/ Zubehör	
<p>d) Beseitigung von Begehsuren: (Refreshing)</p> <p>Je nach Beanspruchung und Beeinträchtigung der Optik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehspuren und leichte Verschmutzungen nach Spray-Cleaner-Methode mit Einscheibenmaschine, Pad und Spray-Cleaner entfernen. Hierbei werden gezielt - auch partiell - Pflegesubstanzen auf den Bodenbelag gesprüht, Gehspuren entfernt und die Oberfläche wieder geschlossen. Hierdurch kann es zu Unterschieden im Glanzgrad kommen. Ggf. sollte der gesamte Raum poliert werden. - Regelmäßiges Polieren verdichtet die Oberfläche, erhöht die Strapazierfähigkeit und reduziert die Schmutzanhaftung. 	<ul style="list-style-type: none"> - Neutralreiniger mit einer Sprühflasche nebelfeucht vorsprühen. - Drucksprüher - Einscheibenmaschine ca. 400 U/min. (z. B. Nilfisk 545) Pad: rot-beige oder Polierbürste (z.B. 3M) 	 
<p>Oberflächenanierung:</p> <p>Nur bei zerstörter Oberfläche</p>	<p>Reinigungsmittel/ Geräte/ Zubehör</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Oberfläche mit einer Einscheibenmaschine/ Pad (grober Abrieb) bearbeiten, bis eine gleichmäßige Mattierung entsteht. - Staubentfernung über die Absaugung der Einscheibenmaschine und/oder mit staubbindenden Tüchern. - Anschließend Pflegefilm - partiell oder vollflächig - auftragen. - Bei partiellem Einsatz Übergangsbereiche durch Polieren angleichen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Einscheibenmaschine ca. 400 U/min. (z. B. Nilfisk-Advance BA 545) - Superpad: blau-braun (3M) - Feuchtwischgerät - Einscheibenmaschine ca. 400 U/min. z.B. Nilfisk-Advance BA545 - Superpad: rot-beige (z. B. 3M) - Polymerdispersion/ Pflegeemulsion 	

Allgemeine Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Marmoleum mit Topshield Pro – Oberflächenschutz von Forbo

Forbo Linoleum wird werkseitig mit Topshield Pro ausgeliefert. Diese Oberflächenvergütung bietet beste Nutzungseigenschaften und ist die Basis für effiziente Reinigung

Besondere Hinweise:

- Nach dem Verlegen sollte der Bodenbelag in Bereichen, die während der Bauphase stark frequentiert werden, durch geeignete Schutzabdeckungen (z.B. mit Protection Paper von Forbo) vor Beschädigungen geschützt werden.
- Ausreichende textile Sauberlaufzonen (z.B. Coral von Forbo Flooring Systems) von mindestens 4 bis 6 laufenden Metern können den Schmutzeintrag im Objekt um bis zu 80% reduzieren und somit den Nutzwert des Belages und die Reinigungskosten erheblich beeinflussen.
- Vermeiden Sie Staufeuchte unter Einrichtungsgegenständen jeglicher Art. Aufstandsflächen von Mobiliar sind mit geeigneten Unterlagen zu schützen.
- Die Auswahl von geeigneten Stuhl-/ Möbelrollen (DIN EN 12529 „Räder und Rollen – Möbelrollen - Rollen für Drehstühle - Anforderungen“) sowie geeignete Stuhl- und Möbelgleiter hat erheblichen Einfluss auf das Erscheinungsbild (z. B. Resteindrücke) und den Nutzwert der Bodenbeläge. Für elastische Bodenbeläge werden Stuhlrollen mit weicher Lauffläche (Typ W) und auch weiche Stuhl- und Möbelgleiter wie Filzgleiter oder z. B. spezielle „Floorcare-Schongleiter“ von Fa. VS Möbel, Tauberbischofsheim www.vs-moebel.de empfohlen.
Die Auflagefläche von Stuhl- und Möbelgleitern sollte an den Kanten abgerundet sein und planeben aufliegen. Scharfkantige Möbelgleiter können zu Beschädigungen an Bodenbelagskonstruktionen führen. Stuhlrollen, Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gewartet werden.
- Spitze Gegenstände, wie z. B. auch Stilettoabsätze, die mit einer hohen Punktlast auf die Bodenbelagskonstruktion einwirken, können Beschädigungen des Bodenbelages verursachen.
- Die Rutschhemmung wird maßgeblich durch den Schmutzeintrag, die Reinigungshäufigkeit und die verwendeten Reinigungs-/Pflegemittel beeinflusst. Bitte beachten Sie ggf. die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften der GU (Gemeindeunfallverbände) bzw. BGR 181. Die Reduzierung von Reinigungsmaßnahmen kann aufgrund von vermehrtem Schmutzaufkommen (Sand-/ Staubeintrag) zu Hygiene- und Glätteproblemen führen.
- Verwenden Sie nur geeignete Reinigungsmittel, keine Scheuermittel, hochalkalische Laugen, Säuren, Sanitärreiniger oder starke Lösungsmittel. Bitte nur aufeinander abgestimmte System-Produkte eines Herstellers für die verschiedenen Reinigungsarten verwenden.
- Spezielle Einsatzbereiche, wie z. B. Doppelboden- und ableitfähige Konstruktionen, erfordern eine individuelle Empfehlung und Beratung. Entsprechende Reinigungs- und Pflegeempfehlungen können angefordert werden.

Diese Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Stand 03 / 2022

Kontakt: Deutschland
+49 (0) 52 51-18 03-213
awt@forbo.com

Österreich
+43 (0) 13 30 92 01
info.austria@forbo.com

Anleitung zur Verlegung von Linoleum:

MARMOLEUM BAHNENWARE



VORBEMERKUNG

Linoleum von Forbo kann auf jeden verlegereifen Untergrund verlegt werden. Der Untergrund muss fest, tragfähig, dauer trocken und eben sein.

Darüber hinaus sind die Anforderungen des BEB-Merkblattes „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen - Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“ zu beachten. Nicht unterkellerte Räume (Erdreich berührende Untergründe) müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.

Resteindrücke durch hohe Punktlasten, die besonders im Streiflicht sichtbar werden, lassen sich bei elastischen Bodenbelägen nicht ganz vermeiden. Diese können jedoch durch die Auswahl und Auftragsmenge des Klebstoffs, eine ordnungsgemäße Verarbeitung und nicht zuletzt durch die Verwendung geeigneter Stuhl- und Möbelleiter (Rollen) gemäß EN 12529, auf ein Minimum reduziert werden. Ebenso sind die Farbauswahl der Bodenbeläge und die Lichtverhältnisse in den zur Verlegung kommenden Räumen entsprechend Einfluss nehmend. Die genannten Faktoren sind bei der Auswahl der Hilfsstoffe (Spachtelmasse, Klebstoff, etc.) zu berücksichtigen und ggf. mit dem Auftraggeber abzustimmen.

HINWEISE

Es gelten die einschlägigen **nationalen Vorschriften:**

Deutschland: DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ / DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“ / Merkblatt TKB 4 Kleben von Linoleumbelägen

Österreich: ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“ / ÖNORM B 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge-Werkvertragsnorm“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“.

Schweiz: SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) / SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz).

VORBEREITUNG

1. Um optimale Verarbeitungsbedingungen zu erreichen, darf die Unterbodentemperatur 15 °C nicht unterschreiten. Die Raumtemperatur muss mindestens 18 °C betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 65 % nicht überschreiten. Das Linoleum sowie alle Hilfs- und Werkstoffe müssen eine Mindesttemperatur von 18 °C aufweisen.

2. Vor dem Verlegen ist zu prüfen, ob das Linoleum aus einer Anfertigung stammt (s. Rollenetiketten). Um Farb- oder Musterabweichungen zu vermeiden, sind die Rollen ihren Nummern nach, auf- oder absteigend zu verlegen. Rollensprünge über 20 Rollen sind zu vermeiden. Wir empfehlen, die Etiketten bis zur Bauabnahme aufzubewahren. Eventuelle Farbabweichungen im Belag sind nur vor dem Verlegen reklamationsfähig. Auch Transportschäden können nur innerhalb der bekannten Fristen beanstandet werden.

3. Nach dem Auspacken der Rollen erfolgt der Grobschnitt der Bahnen mit einer Zugabe von mindestens 1 cm pro Laufmeter jedoch nicht mehr als 10 cm. Produktionsbedingt können Hängebuchten auftreten. Diese befinden

sich etwa in der Mitte einer vollen Rolle. Es ist darauf zu achten, dass diese beim Ablängen der Bahnen nicht durchtrennt werden. Danach müssen die Linoleum-Bahnen lose aufgerollt und aufrecht stehend 24 Stunden akklimatisiert werden.



FUSSBODENHEIZUNG

Forbo-Bodenbeläge sind für den Einsatz auf Fußbodenheizung geeignet, die maximale Oberflächentemperatur des Untergrundes darf generell 27 °C nicht überschreiten. Bei Verlegung auf Fußbodenheizung ist die Heizung 3 Tage

vor, während und bis 7 Tage nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18 - 22 °C in Betrieb zu halten (s. a. Schnittstellenkoordinationen). Ein schneller Temperaturwechsel kann zu Haftungsproblemen führen.

VERLEGUNG

Alle Bahnen müssen grundsätzlich richtungsgleich verlegt werden. Zunächst wird die erste Bahn ausgerollt und an den Wänden angepasst. Hierbei ist zu beachten, dass das Linoleum – produktionsbedingt – während der Verklebung in der Länge schrumpft, daher können die Kopfstücke bei längeren Bahnen und der Forderung nach passgenauem Wandanschnitt, zum Beispiel bei einer Stellsockelausbil-

dung, erst nach der Verklebung angepasst werden. Um die Wände nicht zu beschädigen, empfehlen wir bei längeren Bahnen, diese bis auf eine Restlänge von ca. 1,5 m zu kleben und dann den Wandanschluss passgenau anzuschneiden. Hierfür ist der Einsatz einer Wandschmiege empfehlenswert. Die zuvor erwähnte Hängebucht sollte mit einem Abstand zur Wand von mind. 50 cm verlegt werden.

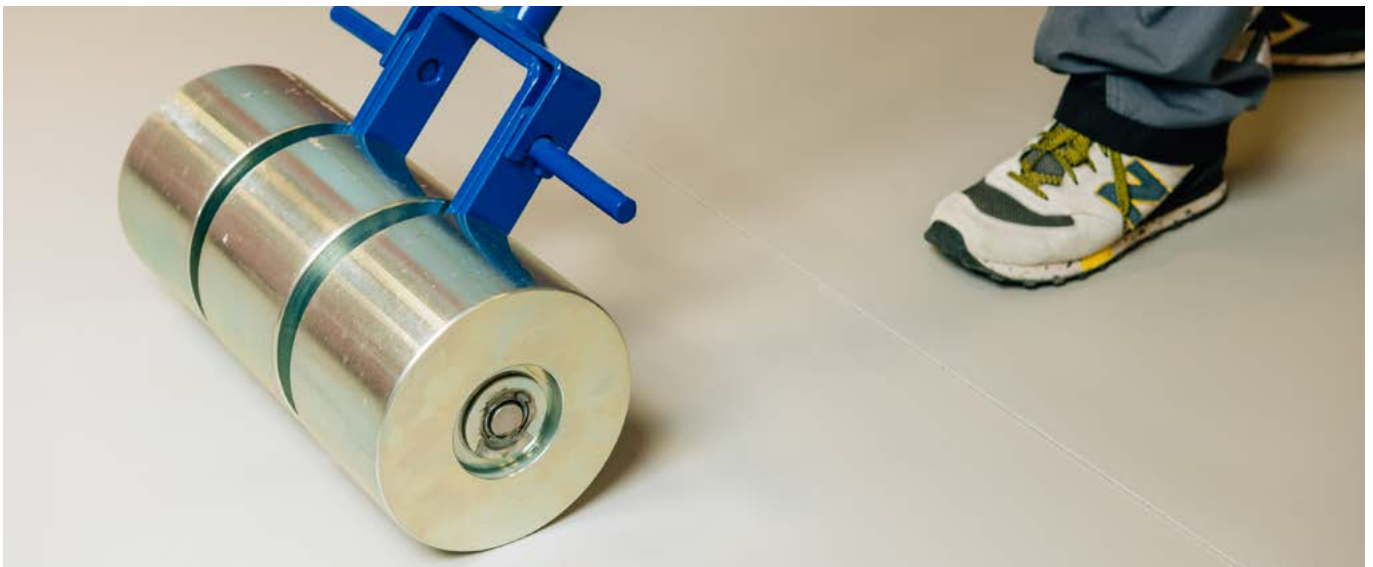
Vor der Verklebung der ersten Bahn ist im Nahtbereich die Werkskante zu beschneiden. Die Kante sollte ca. 1,5 - 2,0 cm beschnitten werden. Wir empfehlen hierfür den Einsatz des Forbo Trimmers oder vergleichbarer Werkzeuge. Die zweite Bahn wird im Nahtbereich ca. 2 cm überlappend ausgerollt. Da sich Linoleumbeläge produktionsbedingt durch die Feuchtigkeitsaufnahme des Klebers während der Verklebung in der Breite ausdehnen, wird der Nahtschnitt erst nach der Verklebung unter Verwendung eines Nahtanreißers, z. B. Linocut, durchgeführt. Nach dem Grobzuschnitt werden die Bahnen zur Hälfte zurückgeschlagen. Um ein

Verrutschen der Bahn frühzeitig zu erkennen, empfiehlt sich eine Bleistiftmarkierung entlang der Nahtkante. Zur Gewährleistung einer geraden Klebstoffkante kann im Umschlagbereich der Bahnen eine Linie oder ein Klebeband aufgebracht werden. Im Bereich der Hängebucht empfiehlt es sich, den Belagrücken vor der Verklebung der Bahn, rückseitig mit Klebstoff einzustreichen. Der Klebstoffauftrag sollte dünn mit einer Lammfellrolle oder einem glatten Spachtel ca. 20 cm über der Wölbung auf dem Belagrücken hinaus erfolgen.



Für die Verlegung von Linoleumböden sind geeignete Dispersionsklebstoffe einzusetzen, zum Beispiel 611 Eurostar Lino (Forbo Eurocol) oder gleichwertig. Nach dem Auftrag des Klebstoffes (mit einem Zahnschachtel TKB-B1) werden die Bahnen unter Beachtung der Einlegezeit ins nasse Klebstoffbett eingeschoben bzw. eingewalkt. Eventuell entstandene Klebstoffflecken lassen sich sofort mit Wasser entfernen (Achtung: Keine Nitroverdünnung, Lösungsmittelhaltigen Produkte oder aggressiven Reiniger verwenden.)

Die Kopfenden werden eingewalkt (gegengebogen). Zur vollständigen Benetzung der Rückseite ist der gesamte Belag anzuwalzen. Um eventuelle Luft einschüsse zu entfernen, sollte Bahn für Bahn zunächst in der Breite und danach in der Länge, mit einer 50-70 kg schweren, mehrgliedrigen Walze abgefahren werden. Im Hängebuchtbereich kann sich der Belag möglicherweise noch einmal anheben. Dieser Bereich muss dann innerhalb der Abbindezeit des Klebers erneut angewalzt werden.



UNVERFUGTE NÄHTE

Im Bereich der bereits verklebten und angewalzten Bahn wird die Naht zuerst geschnitten. Hierzu wird mit einem Linocut (oder vergleichbar) der untere Kantenverlauf auf die darüber liegende Bahn übertragen. Anschließend wird die Naht dicht, jedoch nicht stauchend geschnitten. Um Höhenunterschiede zu vermeiden, wird die Naht mit einer Nahtandrückwalze gleichmäßig angedrückt. Die zweite

Hälfte wird in gleicher Arbeitsweise eingelegt und verarbeitet. Im Umschlagbereich ist ein doppelter Klebstoffauftrag zu vermeiden. Um Hohllagen in den Randbereichen zu unterbinden, sollten diese nach dem Verkleben der Gesamtfläche noch einmal (innerhalb der Abbindezeit des Klebstoffs) nachgerieben werden.



VERFUGUNG

Sollte eine Verfugung des Linoleumbelags gewünscht sein, wird die Naht auf 0,3 mm bis max. 0,5 mm Luft (Scheckkartenstärke) geschnitten. Linoleum von Forbo kann mit handelsüblichen Fugenfräsen und einem parabelförmigen Fräsblatt von max. 3,5 mm Breite gefräst werden. Die Fugentiefe sollte bei 2,0 mm und 2,5 mm starken Belägen bis zur Jute erfolgen und bei 3,2 mm und 4,0 mm Belagsdicke 2,5 mm betragen.

Für ein fachgerechtes Verfugen ist folgendes unbedingt zu beachten:

1. Die Verfugung kann frühestens nach 24 Std. (Abbindung des Klebstoffs) durchgeführt werden.
2. Besonders zu beachten ist die Einhaltung der max. Fugenbreite und Fugentiefe sowie die Sauberkeit der Fuge. Darüber hinaus, sollte die Fugentemperatur bei ca. 350 °C liegen. Die Verfugungsgeschwindigkeit muss so angepasst sein, dass sich beidseitig der Naht eine leichte Wulst auf der Belagsoberfläche bildet. Hierbei muss der Schmelzdraht entsprechend angepresst werden.

3. Eine Schnellschweißdüse mit 5 mm Durchlass und schmalen Luftaustritt verwenden.

4. Das fachgerechte Abstoßen des Schmelzdrahtes in noch warmen Zustand wird unter Verwendung des Mozart-Abstoßmessers und integriertem 0,7 mm-Schweißnahtschlitten (empfohlen) oder dem Viertelmondmesser mit Schweißnahtschlitten bis auf ca. 1 mm Überstand durchgeführt.

5. Nach vollständigem Erkalten des Schmelzdrahtes, den Überstand sorgfältig mit dem Mozart-Abstoßmesser ohne Schweißnahtschlitten (empfohlen) oder einem scharfen Viertelmondmesser ohne Schweißnahtschlitten belagsbündig abstoßen.

Eine Verfugung geprägter Oberflächen (z. B. Marmoleum Slate) wird nicht empfohlen, da ein belagsbündiges Abstoßen durch die Struktur des Belages nicht möglich ist.



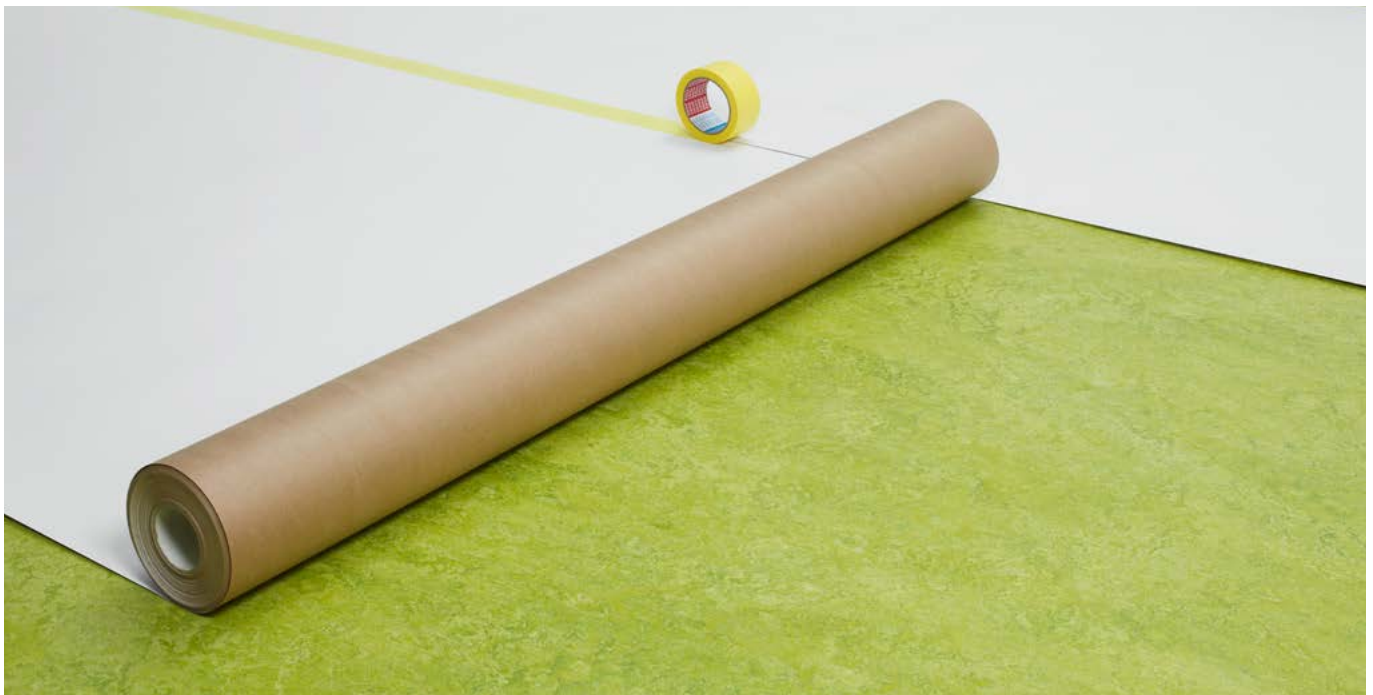
BESONDERE HINWEISE

Nach Fertigstellung der Verlegung empfehlen wir, den Bodenbelag durch Kehren oder Saugen von groben Verschmutzungen zu befreien. Nach Abschluss der Arbeiten ist es wichtig, den Bodenbelag gegen andere Gewerke / Baustellenverkehr mit einem geeigneten Schutzprodukt (z. B. Forbo Protection Paper) auszustatten.

Wir empfehlen, die erste Bauschlussreinigung einem professionellen Reinigungsunternehmen zu überlassen, welches über geschultes Personal und die entsprechenden Gerätschaften verfügt.

Für einen langfristigen Werterhalt des Bodenbelags ist es wichtig, dass vom ersten Tag an die richtigen Reinigungsmaßnahmen angewendet werden. Reinigungs- und Pflegeanleitungen für alle Forbo-Flooring-Produkte stehen zum Download zur Verfügung:
www.forbo-flooring.de/reinigungsanleitung-linoleum

Reinigungs- und Pflegehinweise sollten dem Hauptauftragnehmer, dem Kunden bzw. dem Endbenutzer nach Abschluss der Verlegung und vor Beginn einer jeden Übergabe ordnungsgemäß übergeben werden.



Für weitere Informationen zu unseren Linoleum-Spezialbelägen nutzen Sie bitte unser Verlegevideo oder unsere Webseite:
www.forbo-flooring.de/services



Kontakt Deutschland:
+ 49 (0) 52 51 - 18 03 - 213
awt@forbo.com

Kontakt Österreich:
+ 43 (0) 13 30 92 04
info.austria@forbo.com

Kontakt Schweiz:
+ 41 (0) 91 850 01 11
customerservice.ch@forbo.com

Stand: September 2020